

Gebrüder Escales, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Zweibrücken, Karlstraße 27.

Die G.-V. v. 30./9. 1927, der Mitteil. nach § 240 HGB. gemacht wurde, beschloß Liqu. der Ges. **Liquidator:** Komm.-Rat Otto Escales, Zweibrücken. Lt. Bericht v. Okt. 1931 sind die Warenbestände bis auf einen geringfügigen Rest liquidiert. Die Masch. u. Anlagen sowie die Gebäude waren noch nicht unterzubringen.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Hans Schmidt, Frankf. a. M.; Geh. Justizrat Dr. Albert Zapf, Zweibrücken; Oberlandesgerichtsrat Friedrich Escales, Nürnberg.

Zweck war Herstellung von Samt u. Plüsch.

Kapital: 200 000 RM in 2000 Akt. zu 100 RM.

Bilanz am 31. März 1931: Aktiva: Vorräte 137, Masch. u. Anlagen 3593, Grundstücke u. Gebäude

50 000, Debitoren: Banken 861, Diverse 10 289, Kasse u. Geldsorten 279, Industriebelast. 12 000, Verlustvortrag vom Vorjahr 134 190, Jahresverlust 4405. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Kredit. 3701, Rückstell. 54, Industrie-Oblig. 12 000, Sa. 215 755 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verlustvortrag vom Vorjahr 134 190, Abschreib. u. Lign.-Verluste 350, Spesen, Verkaufs- u. Betriebskosten 4259, Steuern u. Abgaben 572. — **Kredit:** Bruttoüberschub aus Verkäufen von Waren, Vorräten u. Einricht. 278, Zinsen u. Kursüberschüsse 488, div. Ueberschüsse u. Verlustvortrag vom Vorjahr 134 190, Verlustergebnis für das abgelauf. Geschäftsjahr. 4405. Sa. 139 371 RM.

Vereinigte Vigogne-Spinnereien Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Zwickau.

Lt. Bekanntm. v. 1./3. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidatoren:** Hans Rosenberg, Willy Korn, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Alfred Blumenstein, Bank-

Dir. Erich Horschig, Ludwig Wolf, Berlin.

Großaktionär: Bank für Textil-Industrie, Berlin (Blumenstein-Konzern).

Chemische Industrie.

Dünger Sprengstoff- Zelluloid-, Glühstrumpffabriken, Dachpappen-Industrie, Farb- und Bleistifte, photochemische Industrie, Seifenfabriken.

Cetwa-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Altenburg, Wenzelstraße 50—52.

Vorstand: Rudolf Trilovszky.

Aufsichtsrat: Artur Reichardt, Dir. Carl Wehnert, Bank-Dir. Max Eckardt, Ronneburg.

Gegründet: 6./12. 1923; eingetr. 11./2. 1924. Die Firma lautete bis zum 7./12. 1928: Chemisch-Technische Werke Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Lederfarben, Kaltpoliertinten, Lederdeckfarben, Absatzlacken und Schuhcreams, ferner Herstellung und Vertrieb aller für die Lederbearbeitung erforderlichen chemisch-technisch. Präparate und sonstige chemische Artikel, ferner Ankauf und Beteiligung an Unternehm. ähnlicher Art.

Kapital: 10 000 RM.

Urspr. 5 Mill. M. Die G.-V. v. 24./11. 1924 beschloß Umstell. von 5 Mill. M auf 10 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 15./4. 1925 Erhöh. um 20 000 RM in 200 Akt. zu 100 RM, zu 120 % übernommen. Die G.-V. v. 29./9. 1933 beschloß Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 20 000 RM auf 10 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 236, Postscheck 130, Außenstände 19 002, Maschinen u. Werkzeuge 4800, Geräte 3700, elektr. Anlage 880, Werkvorräte 29 755. — **Passiva:** A.-K. 10 000, Akzepte 32 750, Kreditoren 10 370, Bankschulden 4383, Rückstell. 1000, Sa. 58 503 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Abschreib. auf: Maschinen und Werkzeuge 576, Geräte 400, elektr. Anlage 100, Rückstell. 443, Betriebsverlust 7876. — **Kredit:** Gewinnvortrag 170, Eingang von früheren Abschreib. 385, Saldo der Betriebsrechnung 8840, Sa. 9395 RM.

Sanierungs-Rechnung: **Debet:** Saldo der Betriebsrechnung 8840, Abschreib. auf Außenstände 14 237. — **Kredit:** Uebertragung vom R.-F. 3077, Buchgewinn aus Zusammenlegung des A.-K. 20 000, Sa. 23 077 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Altenburg; Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Victri Aktiengesellschaft.

Sitz in Altona, Schlageterstraße 61—67.

Vorstand: Hans Hausmann, Hamburg.

Prokuristen: Paul Christen, Wilhelm Jaeschke.

Aufsichtsrat: Heinrich Althoff, Berlin; Handelsgerichtsrat Ernst Neuberger, Berlin.

Gegründet: 18./11. 1921; eingetragen 1./12. 1921. Firma bis 1922: Jssy Akt.-Ges. für Parfümerie u. Seifenfabrikation, dann bis 11./2. 1924: „Victri“ A.-G. für Parfümerie- u. Seifenfabrikation; dann bis 2./7. 1926: Chemische Fabriken Victri-Krewel Akt.-Ges.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Parfümerien, pharmaz. und kosmet. Artikeln, Seifen sowie der hierzu gehör. Packungen, ferner alle hierzu in Beziehung stehenden Geschäfte.

Kapital (bis 15./1. 1934): 1 000 000 RM in 2340 Aktien zu 20 RM und 9532 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 10 000 000 M in 10 000 Aktien, erhöht bis 1924 auf 150 000 000 M in 13 000 St.-Akt. zu 10 000 M, 20 000 St.-Akt. u. 2000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte dann lt. G.-V. v. 29./9. 1924 von 152 Mill. M. nach Einzieh. der 2 Mill. M Vorz.-Akt., also von verbleib. 150 Mill. M auf 375 000 RM (400 : 1) in 18 750 Aktien zu 20 Reichsmark. Es wurden für je 8 St.-Akt. zu 1000 M eine, für je 8 St.-Akt. zu 10 000 M 10 Aktien zu 20 RM gewährt. Die Vorz.-Akt. sind mit 0,25 RM für je 1000 M zurückgezahlt. Erhöht lt. G.-V. vom 24./11. 1924 um 1 225 000 RM in 12 250 Aktien zu 100 RM. — Lt. G.-V. vom 2./7. 1926 zur Sanierung der Ges. Herabsetzung des A.-K. von 1 600 000 RM auf 200 000 RM u. Wiedererhöh. auf 1 000 000 RM. — Die G.-V. v. 15./1. 1934 soll Beschluß fassen über die Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form von nom. 1 000 000 RM Aktien auf nom. 900 000 RM Aktien durch Einziehung von nom. 100 000 RM der Gesellschaft gehörenden Aktien zum Ausgleich von Wertminderung und zur Deckung des Verlustes.